

Watiirteio
Perdftentifast

PTET

Attdio



METHODEN UND BERATUNG

DAS KLEINE 1X1 DER SYSTEMISCHEN BERATUNG

Wie weit kann, will, darf oder muss Beratung gehen? Wie gelingt es, einen guten Kontakt zu Kindern und Jugendlichen oder auch zu Lehrkräften und Eltern aufzubauen? Die systemische Haltung und systemische Fragetechniken sind die wichtigsten Instrumente, um gemeinsam mit den Beteiligten neue Perspektiven zu entwickeln und Lösungswege zu gestalten. Ziel des Seminars ist, die Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz für unterschiedliche Beratungssituationen und dadurch mehr Spaß und Erfolg in der Arbeit.

INHALTE

- › Systemisch denken – lösungsorientiert handeln
- › Vom Kontakt zum Kontrakt
- › Ziel- und Auftragsklärung
- › Fragetechniken und Gesprächsführung
- › Lösungswege gestalten
- › Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

27. BIS 28. FEBRUAR 2024

Dienstag, 9.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 24105

Referent*in: Christiane Bauer

Kosten: 205,00 €

Ort: Burg Schwaneck



MOBBING – PRÄVENTION UND UMGANG MIT AKUTEN SITUATIONEN

Wie definiert sich Mobbing? Wo fängt es an und wo hört es auf? Das zu verstehen und Ideen zu bekommen, wie die Mobbing-Spirale durchbrochen werden kann bzw. es gar nicht so weit kommen muss, ist Ziel dieses Seminars. Theorie und Praxis greifen ineinander, wenn es darum geht, Methoden kennenzulernen, um Mobbing wertschätzend und nachhaltig aufzulösen. Wenn Mobbingprävention gelingen soll, brauchen Kinder sinnvolle und gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien. Pädagog*innen werden befähigt, mit Kindern und Jugendlichen diese zu entwickeln. In Übungen zu den empfohlenen Konfliktlösungen und im Arbeiten an konkreten Fällen wird das Gelernte angewendet und nachhaltig verankert.

INHALTE

- › Mobbingprävention
- › Gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien
- › Akutes Mobbing auflösen
- › Arbeit an konkreten Situationen

4. BIS 5. MÄRZ 2024

Montag, 9.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag, 9.00 bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 24107
Referent*in: Petra Güvenc
Kosten: 205,00 €
Ort: Burg Schwaneck

KOLLOQUIUM KINDER- UND JUGEND(SOZIAL)ARBEIT

Das Kolloquium Kinder- und Jugend(sozial)arbeit ist eine niedrigschwellige Online-Veranstaltungsreihe, in der handlungsfeldübergreifend aktuelle Grundsatzfragen der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit aufgegriffen und diskutiert werden. Sie richtet sich an Fachkräfte, die in der wissenschaftlichen Debatte aktuell bleiben sowie an Quereinsteiger*innen, die ihre Professionalität erweitern und ausbauen möchten. Mit dieser Reihe möchte die Burg Schwaneck Praktiker*innen einen Ort anbieten, der am gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskurs beteiligt, die Praxis bereichert und handlungsfeldübergreifend vernetzt.

Die Reihe soll zudem die Gelegenheit bieten, sich im eigenen Team, in Mitarbeiter*innenkonferenz oder anderen Fachgremien im Anschluss selbstorganisiert zu vertiefen. Sie ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Kommunalen Jugendpflege und Regionalen Jugendarbeit des Kreisjugendring München-Land.

INHALTE

21. März: Fachkonzept Sozialraumorientierung (Prof. Dr. Stefan Godehardt-Bestmann)

Thematische Infos zum Referenten:

- ▶ Bestmann, Stefan (2013): Finden ohne zu suchen. Einzelfallspezifische Arbeit in der sozialräumlichen Kinder- und Jugendhilfe. VS-Verlag.
- ▶ Bestmann, Stefan (2020): Auf dem Weg zu einer Theorie Sozialer Arbeit? Baustellen, Entwicklungsnotwendigkeiten und Perspektiven. In: Fürst, R./ Hinte, W. (Hg.): Sozialraumorientierung 4.0 Das Fachkonzept: Prinzipien, Prozesse & Perspektiven. Facultas Verlag: Wien. S.273-287
- ▶ Personenzentriert und sozialraumorientiert: Ein ganzheitliches Verständnis der Sozialpsychiatrie:



INHALTE

26. September: Macht in der Sozialen Arbeit (Prof. Dr. Sabine Pankofer)

Thematische Infos zur Referentin:

- Pankofer, Sabine; Miller, Tilly (2000) Empowerment konkret! Handlungsentwürfe und Reflexionen aus der psychosozialen Praxis. De Gruyter Oldenbourg.
- Pankofer, Sabine; Sagebiel, Juliane (2022): Soziale Arbeit und Machttheorien. Reflexionen und Handlungsansätze. Lambertus Verlag.
- Unsere Profs gefragt: Prof. Dr. Sabine Pankofer über Macht und Soziale Arbeit:



21. MÄRZ UND 26. SEPTEMBER

Donnerstag, 21. März,
10.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag, 26. September,
10.00 bis 11.30 Uhr

VA-Nummer: 24112, 24136

Referent*innen:

Prof. Dr. Stefan
Godehardt-Bestmann und
Prof. Dr. Sabine Pankofer

Kosten: kostenfrei

Ort: digital

VERHALTENS-AUFFÄLLIG- KEITEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN FRÜHZEITIG ERKENNEN UND HANDELN

Verhaltensauffälligkeiten tauchen bei Kindern und Jugendlichen immer wieder auf. Manches hat sich durch gesellschaftliche und politische Auslöser verstärkt. Im Workshop werden Themen wie Aggression, Ängste, Depression, Aufmerksamkeitsstörungen, Einnässen, Einkoten und vieles mehr angesprochen. Wann ist Trauer eine Depression? Wann sind Ängste behandlungsbedürftig? Nicht rechtzeitig erkannt, kann sich auffälliges Verhalten zu einer psychischen Störung auswachsen. Je früher Verhaltensauffälligkeiten gesehen und behandelt werden, umso besser sind die Heilungschancen. Die einzelnen Themenbereiche werden definiert und ausführlich dargestellt. Der Blick für erste Interventions- und Präventionsmöglichkeiten wird geschult. Außerdem wird herausgearbeitet, wo ein Weiterverweisen an andere Expert*innen nötig ist. Ein Einblick in die Erstellung psychologischer Gutachten für Kinder kann helfen, diese besser lesen und einordnen zu können. Ergänzt werden die theoretischen Bausteine durch viele Fallbesprechungen aus dem Teilnehmer*innenkreis.

INHALTE

- › Von der Auffälligkeit zur Störung
- › Überblick über die häufigsten Störungen
- › Beschreibung von einzelnen Verhaltensauffälligkeiten
- › Fallbesprechungen

In Kooperation mit INPUT e.V. (Es gelten die Teilnahmebedingungen von INPUT e.V.)

20. BIS 21. JUNI 2024

Donnerstag und Freitag,
9.30 bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 24124

Referent*in: Ulrike R. Saalfrank

Kosten: 330,00 €

Ort: INPUT e.V., München



„UND WENN WER AUS DER REIHE TANZT...“ – WERTSCHÄTZENDER UMGANG MIT STÖRUNGEN

Alle, die mit Gruppen arbeiten, kennen Situationen in denen Teilnehmer*innen stören, sei es durch unmotiviertes oder ablenkendes Verhalten, sei es durch Verweigerung oder Provokation. Was bedeutet das für die Leitung? Welche Gefühle und Impulse bewirken Störungen? Welche Interventionen führen in eine wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit? Dieses Seminar bietet Gelegenheit, der Störung nachzuspüren, unterschiedliche Blickwinkel einzunehmen, nach dem Sinn und Wert von Störungen zu forschen. Die Grundgedanken der TZI (Themenzentrierten Interaktion) ermöglichen eine neue und wertschätzende Einstellung zur Störung. Praktische Übungssequenzen führen zu konstruktiven Verhaltensweisen im Umgang mit Störungen. Kollegiale Zusammenarbeit und Feedback ermöglichen das Erproben von neuem Leitungshandeln.

INHALTE

- › Umgang mit Störungen
- › Grundlagen der TZI
- › Biographisches Arbeiten
- › Übungssequenzen in unterschiedliche Rollen (Leitung, Teilnehmer*innen, Störer*innen)
- › Verhaltenserweiterung im Leitungshandeln

25. JUNI 2024

Dienstag, 9.30
bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 24126

Referent*in: Agnes Scheidl

Kosten: 105,00 €

Ort: Burg Schwaneck

SICHER AUFTRETEN UND WIRKUNGSVOLL REDEN

Sich in verschiedenen Situationen zu präsentieren, sicher und überzeugend aufzutreten, sowie verständlich und glaubwürdig zu sprechen und dabei auch noch Spaß zu haben – das sind nur einige Themen dieses Workshops. Neben der Arbeit an der eigenen Stimme und Präsenz, werden gezielte Übungen aus der klassischen Rhetorik trainiert. Dabei wird auch geübt, auf den Punkt zu kommen, sich prägnant auszudrücken und eine Rede oder eine Sitzung zu strukturieren. Außerdem gibt es Tipps und Tricks gegen Lampenfieber und das Handwerkszeug für wirkungsvolle Reden oder Präsentationen.

INHALTE

- › Selbstsicher und überzeugend auftreten
- › Wirkungsvoll reden, prägnant und strukturiert sprechen
- › Übungen zu Stimme, Atmung, Haltung
- › Eine Rede oder ein Projekt optimal präsentieren
- › Anti-Lampenfiebertraining

18. BIS 19. SEPTEMBER 2024

Mittwoch, 9.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 24132

Referent*in: Mona Heilek

Kosten: 205,00 €

Ort: Burg Schwaneck



LÖSUNGEN LAUERN ÜBERALL! KREATIVE UND ERLEBNISAKTIVIERENDE METHODEN

„Und jetzt?“ Wenn Sprache in der Pädagogik oder Beratung nicht mehr ausreicht, helfen aktivierende, Erlebnis fördernde Methoden jenseits der kognitiven Ebene. Sei es mit Stift und Papier, Seilen, Karten, mit selbst entwickelten Geschichten oder kleinen Spielen – damit gelingt es häufig, wieder „Bewegung“ in ein Gespräch zu bringen. Steine, Klötze, Gummibärchen können als Miniskulptur aufgestellt helfen, Systeme zu erkennen und sich ein „Bild“ von den Beziehungen in einem System zu machen. Insbesondere in mühsamen Gesprächssituationen ist die analoge Prozessarbeit vielfältig und effektiv einsetzbar. Statt sich in Problemen zu verfangen, werden Lösungen „greifbar“ und mit viel Spaß erarbeitet. Dabei nutzen wir die natürliche Neugier, Lernbereitschaft und das magische Denken von Kindern und Jugendlichen als Ressource für die Umsetzung systemisch-lösungsorientierter Konzepte. Ziel des Seminars ist, durch das Auffüllen der „Tool-Box“ mehr Handlungskompetenz, Spaß und Erfolg in der Beratungsarbeit zu haben.

INHALTE

- › Analoge Prozessbegleitung: Arbeit mit Symbolen
- › Erlebnisaktivierende Methoden
- › Lebendige und kooperative Beziehungen gestalten
- › Reflexion der eigenen Rolle und systemischen Haltung

23. BIS 24. SEPTEMBER 2024

Montag, 9.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag, 9.00 bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 24134

Referent*in: Christiane Bauer

Kosten: 205,00 €

Ort: Burg Schwaneck

GESPRÄCHE MIT ELTERN ERFOLGREICH GESTALTEN

Gespräche mit Eltern haben in der Kinder- und Jugendarbeit einen wichtigen Anteil, um Kinder hilfreich in ihrer Entwicklung zu begleiten. Wie kann der Austausch mit Eltern positiv gestaltet werden? Welche Schritte sind hilfreich, um ein Gespräch vorzubereiten, durchzuführen und abzuschließen? Praxisorientiert wird ein Gesprächsleitfaden mit wesentlichen Phasen sowie konkrete Vorgehensweisen erarbeitet, deren Anwendung einen lösungs- und zielorientierten Austausch mit Eltern ermöglichen.

INHALTE

- › Gelingende Kommunikation mit Eltern
- › Wie wirke ich klar und wertschätzend und bleibe authentisch?
- › Der „rote Faden“
- › Die Gestaltung von Zielen
- › Konstruktiver Umgang mit schwierigen Situationen

In Kooperation mit INPUT e.V. (Es gelten die Teilnahmebedingungen von INPUT e.V.)

24. BIS 25. OKTOBER 2024

Donnerstag und Freitag,
9.30 bis 17.30 Uhr

VA-Nummer: 24138

Referent*in: Birgit Pittig

Kosten: 330,00 €

Ort: INPUT e.V., München



BASISMODUL BETZAVTA: DEMOKRATIE ERLEBEN UND LERNEN

Unter dem Begriff „Betzavta“ ist in Deutschland eine besondere Methode des Demokratie-Lernens bekannt geworden. Diese „Konflikt-Dilemma-Methode“ wurde im Adam-Institute for Democracy and Peace (Israel/Jerusalem) entwickelt. Diese international anerkannte Methode hat ihren Ursprung in der israelischen Friedensbewegung der 80er Jahre. Die Arbeit mit der Methode schafft ein Bewusstsein für Demokratie in Zeiten zunehmender Diversität, das weit über den politischen Begriff hinausgeht. Das Training beinhaltet hierbei erfahrungsorientierte, spielerische, aber auch kognitive Aktivitäten, die dazu anregen, die eigene Haltung zum Miteinander in der Demokratie als Lebens- wie auch als Gesellschaftsform immer wieder neu zu reflektieren. Die Fortbildung qualifiziert für die dreiteilige Trainer*innenausbildung Betzavta und schließt den ersten Teil, das Basismodul, ab.

Wir empfehlen eine Übernachtung vor Ort, da sich aus der Kursdynamik u.U. Abendeinheiten ergeben können. Auf Wunsch ist ein Einzelzimmer möglich (100,00 € Zuschlag).

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Institut für Jugendarbeit Gauting des Bayerischen Jugendrings statt.

4. BIS 8. NOVEMBER 2024

Montag, 11.00 Uhr bis
Freitag, 14.00 Uhr

VA-Nummer: 24140

Referent*innen: Heike Gess,
Sabine Sommer

Kosten: 600,00 € (bzw. 750,00 €, wenn
Sie nicht in der Jugendarbeit tätig sind)

Ort: Villa K, Kinderhaus am See e.V.
(Pöcking)

TEAMS KONSTRUKTIV LEITEN

Leiter*innen aus der Jugendarbeit stehen vor der Herausforderung, qualifizierte, pädagogische Konzepte umzusetzen, ein Team mit verschiedenen Aufgaben professionell zu leiten, die Finanzierung zu sichern, die Qualität der Arbeit zu gewährleisten und die Einrichtung nach außen zu präsentieren.

Ziel ist es daher zum einen, die Führungspersönlichkeit als Ganzes in den Blick zu nehmen, zu reflektieren und zu fördern. Aufbauend auf den persönlichen Stärken der Einzelnen werden die Kompetenzen für ziel- und ressourcenorientiertes Handeln gestärkt. Zum anderen wird ein solides Basis-Know-how aus dem Sozialen Management vermittelt.

INHALTE

- › Was bedeutet Führen und Leiten?
- › Auseinandersetzung mit Führungsinstrumenten, Personalführung, Kommunikation und Konfliktmanagement
- › Persönlichkeitsentwicklung im Hinblick auf die Führungsaufgabe
- › Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle zwischen Pädagog*in und Führungskraft
- › Projektmanagement, Personalplanung, Marketing, Finanzmanagement, effizientes und effektives Arbeiten
- › Analyse und Optimierung des eigenen Arbeitsstils als Führungskraft

Handlungsorientierte Methoden und Bedürfnisorientierung an den Wünschen der Teilnehmer*innen gewährleisten einen optimalen Praxistransfer.

Aufbau der Weiterbildung

Die Weiterbildung besteht aus vier Bausteinen zu je drei Tagen.



Zielgruppe

Diese Weiterbildung richtet sich an (zukünftige) Teamleiter*innen aus der Jugendarbeit, die bereits Leitungsfunktionen ausüben oder sich dafür qualifizieren wollen.

Abschluss und Zertifikat

Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

Modul 1: Leitung und Ergebnisverantwortung
18. bis 20. September 2024

Modul 2: Qualität überzeugt
18. bis 20. November 2024

Modul 3: Alles rund um Zahlen
26. bis 28. Februar 2025

Modul 4: Führung und Persönlichkeit
7. bis 9. Mai 2025

VA-Nummer: 24143

Referent*innen: Veronica Claeys, Tobias Kühn, Roland Herzog, Michaela Peise, Ingrid Winkler

Kosten: Unsere Preise beinhalten Arbeitsmaterialien, Verpflegung, Übernachtung in Zweibettzimmern und Versicherung. Die Bausteine können als Weiterbildungsreihe nur komplett gebucht werden.

Kosten für die gesamte Weiterbildung (vier Bausteine):
1.300,00 €

Ort: Bildungszentrum Burg Schwaneck
und Jugendbildungsstätte Königsdorf

Trägerverbund und Kooperationen: Diese Kooperationsveranstaltung der beiden anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe (Bildungsstätte Burg Schwaneck des KJR München-Land und Jugendbildungsstätte Königsdorf der Jugendsiedlung Hochland) findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von sieben Personen statt.

Interessiert? Wir schicken gerne ausführliche schriftliche Informationen über Zielsetzung, Inhalte, Zeitplan, Referent*innen und Anmeldung zu.



MIDI-ZERTIFIKAT: SYSTEMISCH KOMPAKT

Die verschiedenen systemischen Fortbildungen in unserem Programm bieten eine gute Grundlage, um systemisches Arbeiten zu verstehen und einzuüben. Durch die unterschiedlichen Schwerpunkte gibt es die Möglichkeit, sich ein Basiswissen in systemischer Beratung anzueignen.

Mit drei systemischen Seminaren,

die im Laufe von drei Jahren absolviert werden, kann das Zertifikat „Systemisch Kompakt“ erworben werden.

Mögliche Seminare

1. Das kleine 1x1 der systemisch-lösungsorientierten Beratung
2. Lösungen lauern überall
3. Ein systemisches Seminar aus unserem Fortbildungsprogramm nach Wahl (Referentin Christiane Bauer)

Aufbau und Umfang

Die Fortbildungsreihe wird vom KJR München-Land und in Kooperation mit dem KiMInstitut (SG) veranstaltet.

Zielgruppe: Alle, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. Es gibt keine Zulassungsvoraussetzung.

MÖGLICHE TERMINE FÜR 2024

27. bis 28. Februar 2024 > siehe Seite 10

23. bis 24. September 2024 > siehe Seite 17

Referent*in: Christiane Bauer